

Weisheit: Gelassenheit und Hast

Gemeinde: TheRock

Achtung: Dies ist ein **Handout**. Handouts sind qualitativ sehr unterschiedlich und fassen die gepredigte Predigt nur in den Grundzügen zusammen.

Hast:

- Die Ursache für Stress ist oft Hast.
- Spr 19,2 sagt, dass der Hastige zwar eifrig ist, aber er keine Einsicht hat. All seine Mühen sind vergebens.
- In Spr 21,5 steht, dass Hast etwas anderes ist als Fleiß. Der Fleißige hat Pläne, er tut und denkt. Wer das Tun weglässt, der ist faul. Wer das Nachdenken weglässt, der ist hastig.
- Wer hastig ist, der lässt schnell moralische Bedenken fallen und will mit wenig Anstrengung viel erreichen – auch wenn er dabei krumme Pfade einschlägt. Er erkennt dabei nicht, dass seine Sünde zum Mangel führen muss.
- Spr 29,20 sagt, dass man beim Reden nicht hastig sein soll. Wir sollen über das, was wir sagen, nachdenken. Der Hastige aber wird sich um Kopf und Kragen reden.
- Der typische Gestresste unserer Zeit ist hastig, weil er seine Termine und Aufgaben nicht richtig plant. Er benutzt seinen Stress als Ausrede für verschiedene Sünden wie Lieblosigkeit, Unbeherrschtheit, Ungeduld usw.

Gelassenheit:

- Es gibt eine heilige Lässigkeit. Das Wissen um meine eigene Sünde kann mich gelassener im Umgang mit fremden Sünden machen.
- In Spr 14,29 steht, dass Geduld und Beherrschtheit im Umgang mit Menschen klug sind.
- Spr 14,30 sagt, dass Gelassenheit Leben spendet. Ungezügelter Leidenschaft hingegen ruiniert das Leben.

Fazit:

- Hast führt ins Unglück.
- Wenn sich erstmal Hast ins Leben hineingefressen hat, dann kommt meist Unmoral dazu. Nur so kann man dann die eigenen Ziele im Stress erreichen.
- Hast ist ein Ausdruck von Ich-Sucht. Das ist eine Sünde, die wir vor Gott

bekennen dürfen. Auch dafür ist Jesus gestorben.

- Nimm Dich nicht immer so ernst. Sei entspannter und gelassener. Dann kannst Du bessere Pläne für Dein Leben fassen und Dich daran erfreuen.